

ZBB 2008, 193

BGB § 823 Abs. 2, § 826; WpHG § 32 Abs. 2 Nr. 1 a. F.

§ 32 Abs. 2 Nr. 1 WpHG a. F. kein Schutzgesetz

BGH, Urt. v. 19.02.2008 – XI ZR 170/07 (OLG Frankfurt/M.), ZIP 2008, 873 = BB 2008, 1132 = WM 2008, 825

Amtliche Leitsätze:

1. § 32 Abs. 2 Nr. 1 WpHG a. F. ist kein Schutzgesetz i. S. v. § 823 Abs. 2 BGB.

2. Der für ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen handelnde Anlageberater, der vorsätzlich eine anleger- und objektwidrige Empfehlung abgibt und die Schädigung des Anlegers zumindest billigend in Kauf nimmt, ist diesem nach § 826 BGB zum Schadensersatz verpflichtet.